

Auch der unter dem Namen der «Porta de' Borsari» in Verona erhaltene Bogen zeigt die Formen der Spätzeit, namentlich Säulen mit spiralförmig cannelirten Schäften. — Ein mit einem großartigen Brückenbau verbundener doppelter Triumphbogen des Trajan fand sich zu Alcantara in Spanien. Manche ähnliche Denkmäler sind an anderen Orten erhalten: zu Pola in Istrien ein schlichter Bogen aus dem 3. Jahrhundert, ein sehr reicher, prächtig decorirter, ebenfalls aus der Spätzeit, zu Orange*). Hier sind, wie an den größten römischen Denkmälern, drei Durchgänge, von denen jedoch die beiden seitlichen dem mittleren an Breite und Höhe ziemlich nahe kommen, so daß das Verhältniß ein minder glückliches

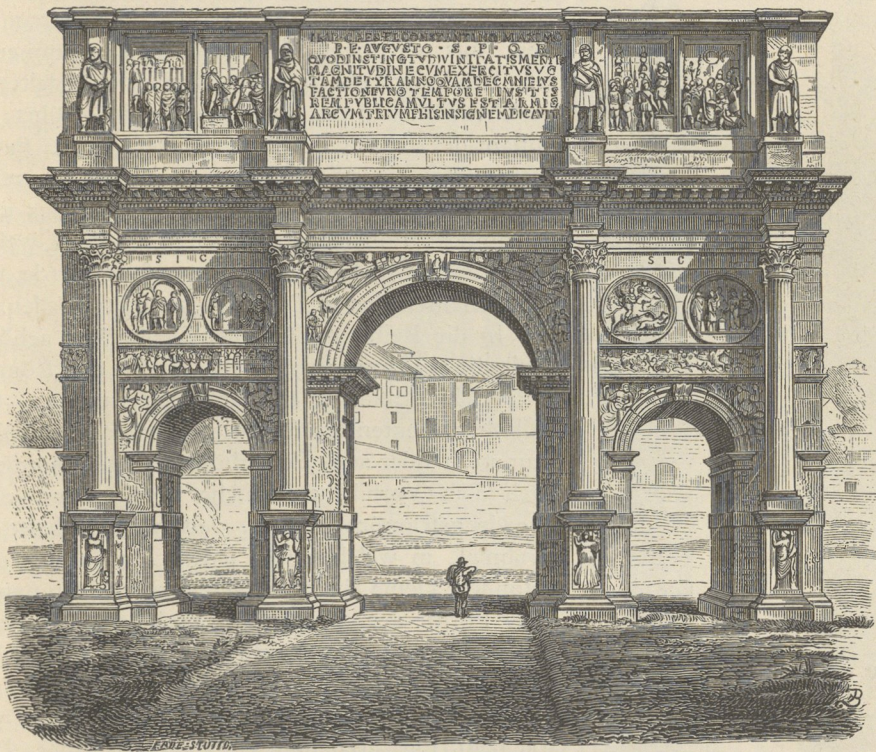


Fig. 300. Constantinsbogen, Rom. (Baldinger.)

ist, und das Ganze auch durch das Uebermaaß der Decoration etwas schwer und maßig erscheint. Der 22 M. hohe, 21 M. breite und 8 M. tiefe Bau ist durch korinthische Säulen gegliedert und mit einer hohen Attika abgeschlossen. Reste eines stattlichen Bogens sieht man außerdem zu Rheims und, in reicher und eleganter Ausstattung, zu St. Remy im südlichen Frankreich. Merkwürdig ist der Triumphbogen zu Befançon, das einzige erhaltene Beispiel einer Decoration mit Säulenstellungen in zwei Stockwerken. Aehnlicher Anlage sind dann auch die Janusbögen, offene Durchgangshallen auf Märkten und anderen Verkehrsplätzen,

*) Vergl. *Caristie's* Prachtwerk über den Triumphbogen zu Orange etc. Paris. Fol.